

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 20 (1937)

Nachruf: Prof. Dr. Karl Moser
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hütte» und hat viele Fragen der Natur und Heimat zur Sprache gebracht.

Prof. Dr. Karl Moser

† 1936 in Zürich.

Er war in Baden aufgewachsen, hatte die Kantonsschule Aarau besucht, dann Architektur studiert und sich sehr rasch als Architekt einen Namen im In- und Auslande gemacht. Er hat in mehreren Schweizerstädten große Bauten geschaffen, so u. a. in Aarau die Kantonsschule, das Gewerbemuseum, die Allgem. Aarg. Ersparniskasse, in Zürich die Universität, das Kunsthaus, die Kirche Fluntern etc. Er war lange Jahre Professor der Architektur an der E.T.H. in Zürich. Seine Anhänglichkeit an den Aargau und besonders an seinen verehrten Lehrer Friedr. Mühlberg hat er immer wieder bekundet, so besonders bei den Vorarbeiten zur Schaffung des Natur- und Heimatmuseums. Er hat kostenlos mehrere Vorprojekte gemacht und uns dann wertvolle Ratschläge für den endgültigen Bau erteilt. Er blieb geistig beweglich und jung bis an sein Lebensende und hat noch kurz vor seinem Tode lebhaften Anteil genommen am Volksbildungsheim Herzberg und als Präsident der Jurie die Wahl des eben verwirklichten Projektes herbeigeführt. Die Naturforschende Gesellschaft hatte ihn wegen seiner Verdienste um den Museumsbau zum Ehrenmitglied ernannt.